

Außergewöhnliche künstlerische Kooperation von Musikkapelle und Heimatbühne

Das „andere“ Frühjahrskonzert

Zum Hofer-Gedenkjahr inszenierte die Bundesmusikkapelle Erpfendorf gemeinsam mit der Heimatbühne Kirchdorf ein Musikstück rund um den Freiheitskämpfer Rupert Wintersteller.



Viel Applaus gab es für Monika Steiner und Gerald Embacher (4. und 5. v. l.) sowie das Ensemble der Heimatbühne und die Musikanten.

Foto: Anzeiger

Kirchdorf | In einem zweimal komplett ausverkauften Kirchdorfer Dorfsaal wurde die Idee von Kapellmeister Gerald Embacher mitreißend auf die Bühne gebracht. Die sechs Szenen aus dem Leben des Kirchdorfer Ortsvorstehers und Freiheitshelden waren von der erfolgreichen Kirchdorfer Theaterautorin Monika Steiner eigens für das Frühjahrskonzert geschrieben worden und boten einen unterhaltsam-spannenden Einblick in diese außergewöhn-

liche Biografie.

Gerald Embacher hatte die dazu passende Musik ausgesucht, und seine Kapelle bot weit mehr, als „nur“ Umrahmung.

Gewohnt humorvoll und dramatisch wurden markante Lebensabschnitte Win-

terstellers (Herbert Aigner) von Mitgliedern der Heimatbühne dargestellt und ein Erzähler (Rudi Krauß) führte leidenschaftlich durch diesen für Tirol so bedeutsamen Abschnitt der Geschichte. Im zweiten Teil des Abends

konnte man sich nach so viel Aufregung dann bei moderner Blasmusik (auch unter Mitwirkung des „Ensemble Zeitlos“) entspannen und das Publikum honorierte den rundum gelungenen Abend mit donnerndem Applaus und Standing Ovationen. *sura*



Foto: Erwin Storpaes

Musiktheater zum Jubiläumsjahr! Zusammen mit der Kirchdorfer Theatergruppe wurde beim Frühjahrskonzert der Bundesmusikkapelle Erpfendorf ein Musiktheater aufgeführt, das das Leben des Freiheitskämpfers Rupert Wintersteller schildert. Das Stück stammt aus der Feder von Monika Steiner und Kapellmeister Gerald Embacher.

Frühjahrskonzert der Bundesmusikkapelle Erpfendorf:
**Musiktheater zum
Jubiläumsjahr**



Weinend berichten Rupert Wintersteller (links) die Kirchdorfer Frauen und Mütter vom Niederbrennen des gesamten Ortes durch die Bayern und Franzosen.

Von diesen beiden Frühjahrskonzerten im beide Male gerammelt vollen Dorfsaal in Kirchdorf wird man im Tiroler Unterland noch lange reden: Die Bundesmusikkapelle der kleinen Kirchdorfer Ortfraktion Erpfendorf griff das Thema Jubiläumsjahr der Tiroler Freiheitskämpfe auf und gestaltete es als Musiktheater; dies zusammen mit den Mitgliedern der Heimatbühne Kirchdorf. Das Thema war der Lebenslauf des Tiroler Freiheitskämpfers Rupert Wintersteller aus Kirchdorf vom Eintritt in den Freiheitskampf – das Treffen mit Andreas Hofer beim „Bärenwirt“ in St. Johann in Tirol – bis zu seinem Tod. Die verbindenden Texte sprach in recht grimmiger Art und Weise und vor allem sehr realitätsnah der damaligen harten Zeit entsprechend, Rudi Krauß. Monika Steiner und Kapellmeister Gerald Embacher schufen dieses Werk, dessen Uraufführung frenetisch bejubelt wurde. Dieses Frühjahrskonzert bildete auch den würdigen Rahmen für eine Ehrung. In Dank und Anerkennung für seine langjährigen Dienste für die Erpfendorfer Musikkapelle – davon allein 17 Jahre als Vize-Kapellmeister – erhielt Hannes Langreiter vom Österreichischen Blasmusikverband die Verdienstmedaille in Silber. Der zweite Teil des Frühjahrskonzertes war der modernen Blasmusik gewidmet; dies mit Unterstützung des weiblichen Gesang-Ensembles „Zeitlos“. Die Zulagenserie musste Kapellmeister Gerald Embacher nach drei Stücken einfach beenden – das Publikum hätte eigentlich noch mehr gefordert.



Ehrung für Hannes Langreiter mit einem Prost und (v.l.) Bezirksobmann Michael Werlberger, Bürgermeister Ernst Schwaiger, Kapellmeister Gerald Embacher, der geehrte Hannes Langreiter mit Gattin Barbara und Obmann Gidi Zass. Foto: ersiBILD

6 GEMEINDECHRONIK

Musiktheater zum Jubiläum

Es war bisher eines der bedeutendsten Ereignisse zum Jubiläumsjahr der Tiroler Freiheitskämpfe im Tiroler Unterland: Die Bundesmusikkapelle der kleinen Kirchdorfer Ortsfraktion Erpfendorf griff das Thema anlässlich ihres Frühjahrskonzertes auf.

und zwar zusammen mit den Mitgliedern der Heimatbühne Kirchdorf. Das Thema war der Lebenslauf des Tiroler Freiheitskämpfers Rupert Wintersteller aus Kirchdorf, vom Eintritt in den Freiheitskampf – das Treffen mit Andreas Hofer beim „Bärenwirt“ in St. Johann in Tirol – bis zu seinem Tod.

Die verbindenden Texte sprach in recht grimmiger Art und Weise, und vor allem sehr realitätsnah der damaligen harten Zeit entsprechend, Rudi Krauß. ersi



Erpfendorf

Sie führte ein Musiktheater auf,



DIE VERHAFTUNG von Rupert Wintersteller durch die Franzosen und Bayern wurde auch szenisch dargestellt.

Foto: ersiBild

Frühjahrskonzert der Bundesmusikkapelle Erpfendorf Musiktheater zum Jubiläumsjahr

Das Jubiläumsjahr der Tiroler Freiheitskämpfe nahm die Musikkapelle der kleinen Kirchdorfer Ortsfraktion Erpfendorf anlässlich ihres Frühjahrskonzertes als Anlass und führte ein Musiktheater auf; dies zusammen mit den Mitgliedern der Heimatbühne Kirchdorf. Das Thema war der Lebenslauf des Tiroler Freiheitskämpfers Rupert Wintersteller aus Kirchdorf vom Eintritt in den Freiheitskampf – das Treffen mit Andreas Hofer beim „Bärenwirt“ in St. Johann in Tirol – bis zu seinem Tod. Monika Steiner und Kapellmeister Gerald Embacher schufen dieses Werk, das am Wochenende zweimal im vollbesetzten Dorfsaal in Kirchdorf uraufgeführt und frenetisch bejubelt wurde.



Rupert Wintersteller wurde von seiner Gattin im Beisein von Andreas Hofer mit einem Kreuzzeichen in den Freiheitskampf verabschiedet.

Foto: ersiBILD

Tirol anno 1809! Die "Bundesmusikkapelle Erpfendorf" und die "Heimatbühne Kirchdorf" erinnern beim Frühjahrskonzert, am Freitag, den 24. und am Samstag, den 25. April, jeweils um 20 Uhr im Dorfsaal Kirchdorf, an den Freiheitskämpfer Rupert Wintersteller.

In diesem Jahr kommt erstmals ein Musiktheaterstück zur Uraufführung. Im Mittelpunkt dieses Stücks steht der wohl in der ganzen Region bekannte Freiheitskämpfer "Rupert Wintersteller". Zum Text der Kirchdorfer Autorin Monika Steiner formte Kapellmeister Gerald Embacher die passende Musik. Rund um das Werk "Tirol 1809" von Sepp Tanzer werden wichtige Szenen aus dem Leben Rupert Winterstellers von der Heimatbühne Kirchdorf dargestellt. Der zweite Teil



Der Freiheitskämpfer Rupert Wintersteller.

des Konzertabends ist der modernen Blasmusik vorbehalten, wobei die Musikanten die Stimmen des "Ensembles Zeitlos" beim Hallelujah von Georg Friedrich Händel umrahmen. Erstmals mit Ihrer Gesangsstimme kommt auch die Moderatorin Cornelia Auer zum Einsatz. Kartenvorverkauf bei der Raiffeisenbank in Kirchdorf und Erpfendorf.



RUPERT WINTERSTELLER steht im Zentrum des Musiktheaterstücks. Foto: BMK

Zeitreise in das Jahr 1809

Die „Bundesmusikkapelle Erpfendorf“ und die „Heimatbühne Kirchdorf“ erinnern beim Frühjahrskonzert, am Freitag, den 24. und am Samstag, den 25. April, jeweils um 20 Uhr, im Dorfsaal an den Freiheitskämpfer Rupert Wintersteller.

In diesem Jahr kommt erstmals ein Musiktheaterstück zur Ur-

aufführung. Im Mittelpunkt dieses Stücks steht der bekannte Freiheitskämpfer „Rupert Wintersteller“. Zum Text der Kirchdorfer Autorin Monika Steiner formte Kapellmeister Gerald Embacher die passende Musik. Rund um das Werk „Tirol 1809“ von Sepp Tanzer werden Szenen aus dem Leben Rupert Winterstellers von der Heimatbühne Kirchdorf dargestellt.

we

